

Juni Juli August Heft 2 2020



Evangelisch in Haidhausen und in der Au

# St. Johannes

Gemeindebrief

am Preysingplatz



**Wechselnde Pfade, Schatten und Licht...**

**...alles ist Gnade, fürchte dich nicht**



## Schatten und Licht...



**Andacht** .....3

### Aktuelles

Abschied Stadtdekanin Barbara Kittelberger .....4  
Titelthema, Wechselnde Pfade, Schatten und Licht.....5  
Abschied Eva und Dr. Holger Forssman .....6  
Herzlichen Dank an Eva und Dr. Holger Forssman.....7  
Mit Gottes Segen, Eva und Dr. Holger Forssman.....9

### Kirchenmusik und Konzerte

Konzerte in St. Johannes.....10  
Singschule, Kinder und Jugendchöre .....11  
„Ostern vom Balkon“.....11

### Treffpunkt Gemeinde

Gottesdienstplan.....12  
Infos: Kinder und- Minigottesdienst.....13  
Chaoskirche, Gottesdienst „rechts der Isar“ .....13  
Meditation .....14  
Konfirmandinnen & Konfirmanden.....17  
Gemeinsam unterwegs ab 60.....18  
Seelsorge; Freud und Leid.....19  
Buchvorstellung.....20  
Kinder & Jugend; Kino & Kirche & Kultur.....21

**Pinwand**.....23

Liebe Gemeinde,

wann kehrt die Normalität, so wie wir sie kannten, wieder zurück? Es gibt viele solcher Fragen, die uns tagtäglich beschäftigen. Aber auch, so kommt es mir vor, viele verschiedene Antworten. Das Internet, allen voran die sogenannten „sozialen Medien“, tragen dazu bei, dass wir mit verschiedensten Meinungen und angeblichen Fakten, interpretierbaren Zahlen, Gerüchten und dergleichen überhäuft werden. Und so ist es an jedem und jeder selbst, sich ein Bild von der Lage der Dinge zu machen. Oder hört ein jeder und eine jede nur das, was er/sie wirklich möchte? Seine eigene Wahrheit? Das, was im ersten Moment wohl etwas befremdlich und gefährlich klingt, kann aber auch durchaus fruchtbar sein und zum Guten dienen.

Ich stelle es mir im damaligen Jerusalem ähnlich vor. Große Ereignisse lagen hinter den Menschen, es gab Gerüchte und Spekulationen um den, den sie Jesus von Nazareth nannten, und um seinen Verbleib. Ungewissheit und Zweifel machten sich unter den Menschen breit, bei manchen vielleicht auch Angst. Genau in dieser schwierigen Lage offenbart sich Gott den Menschen, einem jeden und einer jeden in seiner und ihrer eigenen Sprache. Genau diese individuelle Zuwendung gibt Trost, Sicherheit und Mut! Jeder mag wohl die Botschaft der Jünger dadurch ein wenig anders verstanden haben, aber die gemeinsame Basis, die großen Taten Gottes und seine Liebe zu den Menschen, ist in jeder Sprache dieselbe. Ein Phänomen, das im Übrigen in den vielen verschiedenen christlichen Kirchen bis heute zu finden ist. Ich wünsche jeder und jedem von Euch und Ihnen, dass er diese wunderbare Botschaft, die Gott für jeden individuell bereit hält, hören und erfahren darf. So dürfen wir uns in dem Psalm vergewissern, den auch Petrus in seiner Pfingstpredigt zitiert:

Denn David spricht von ihm, Psalm 16,8: »Ich habe den Herrn allezeit vor Augen, denn er steht mir zur Rechten, dass ich nicht wanke!

Frohe und gesegnete Pfingsten

*Ihr und Euer Diakon Oliver Skerlec*



Abschied Stadtdekanin Barbara Kittelberger

### **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.** 2. Tim. 1,7

Ein aufmunternder Indikativ und eine bestärkende Zusage liegen in diesem Wort, das wir in diesen Tagen häufig hören. Für mich war es in den vergangenen 16 Jahren Leitsatz und Ansporn zugleich. Am 1. September 2004 trat ich als erste Frau das Amt der Stadtdekanin an. Ich sah in all den Jahren meine Aufgabe darin, gemeinsam mit Kolleg\*innen sowie Vertreter\*innen aus den Kirchenvorständen, den Synoden und anderen Gremien die evangelische Kirche in der Region München zu gestalten und gemeinsam der „Stadt Bestes“ zu suchen. Statt Furcht braucht es dabei Kraft, Liebe und Besonnenheit.

Mit Selbstvertrauen und Gottvertrauen stellen und stellen wir uns den Herausforderungen und Aufgaben, die gestern, heute und morgen zu bewältigen waren und sind. Dazu braucht es zuweilen den Mut, sich einzumischen, die Kraft, öffentlich Farbe zu bekennen, und die Klugheit, zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem zu unterscheiden.

In den vergangenen 16 Jahren ist dies gelungen. Wir sind als evangelische Kirche in München eine kraftvolle Initiatorin und verlässliche Partnerin. Das Gebot der Nächstenliebe und die Bergpredigt Jesu waren und sind dabei leitend.

Ehrenamtlich und hauptamtlich sind Verantwortliche in Gremien und Synoden, in den Kirchengemeinden und Diensten im Dekanatsbezirk mit großem Einsatz unterwegs. Das Ringen um Profil und Konzentration, das verlässliche Haushalten und die Weitergabe des Evangeliums waren und sind die Eckpfeiler des Handelns. In allen Jahren haben wir mutig Entscheidungen getroffen, manches selbstkritisch hinterfragen müssen und in laufenden Prozessen neu zu bewerten gelernt. Diese Art der Besonnenheit, des geschwisterlichen Miteinanders, hat die Arbeit leicht gemacht - bei aller Schwere und manchen Rückschlägen.

Wenn ich nun am 31. Juli 2020 meinen Dienst beende, tue ich dies voller Dank. Ein herzliches Dankeschön allen, mit denen ich gemeinsam unsere evangelische Kirche in der Region München fast 16 Jahre gestalten durfte. Ich bedanke mich für alles Mittragen auch in schweren Zeiten, für Gebete und Gedanken, die mich getragen und gestützt haben.

Der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk München ist aller Mühe wert. Es war mir eine Ehre, hier als erste Frau gewählt und berufen zu sein.

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei Dir, Herr, füll du uns die Hände.“

*Ihre Barbara Kittelberger Stadtdekanin*





## Wechselnde Pfade, Schatten und Licht...

So beginnt ein baltischer Hausspruch, der den Weg in das neuere Liedgut unserer Kirche gefunden hat. In diesem Frühsommer denke ich an Wege in den Dünen einer hellen Küstenlandschaft, an Wege durch Wälder, die Schatten spenden... jeder von uns kennt solche

Sehnsuchtsorte, den Wechsel von Schatten und Licht.

Schatten und Licht werden zum Sinnbild für unsere Tage. Sie sind geprägt von einem Wandel, den die Generation der letzten 30 Jahre so noch nicht erlebt hat.

Vieles wird durch die Herausforderung der Corona-Krise in einem neuen Licht gesehen. Wie werden wir unser Leben organisieren? Was ist bleibend wichtig?

Was können wir neu und besser angehen? Und wovon können und müssen wir Abschied nehmen?

Auch die Welt vor Corona war nicht heil. Und die biblische Botschaft verspricht uns auch keine heile Welt. Aber sie verspricht die tröstende und heilende Nähe Gottes inmitten einer bedrängten Welt.

**...alles ist Gnade, fürchte dich nicht.**

So fährt der Hausspruch fort. Darin liegt für mich ein großer Trost:

**Auch in den dunklen Tälern muss ich mich nicht fürchten,  
„denn du bist bei mir...“** Psalm 23,4.

Erst langsam kehren wir in eine „Normalität“, einen „Alltag“ zurück.

Was immer auch dieser Sommer an Schatten und Licht, an wechselnden Pfaden uns bringen mag: Gehen wir unsere Wege zuversichtlich in der Kraft des Heiligen Geistes. Vor einigen Tagen, an Pfingsten, haben wir gehört, was möglich ist an Erneuerung, Aufbruch und Wundern im Vertrauen auf Gottes guten Geist.

Martin Luther hat den alten Hymnus „Veni creator spiritus“ (809 n.Chr.) auf dem Höhepunkt der Reformation 1524 neu gefasst:

**Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist, besuch das Herz des Menschen dein...Zünd uns ein Licht an im Verstand...**

Evangelisches Gesangbuch; Lied 126

Mit Herz und Verstand, mit Liebe und Weisheit wollen wir als Kirchengemeinde St. Johannes unsere Aufgaben in diesen Sommertagen gestalten.

Mit herzlichen Grüßen

*Pfarrer Peter Dörfel*



**Pfarrerin Eva und  
Pfarrer Dr. Holger  
Forssman**

### **Wir haben hier keine bleibende Stadt...**

Mit dem Beginn des neuen Konfirmandenjahrgangs 2007 und dem Oktoberfest sind wir nach St. Johannes gekommen. Die Vielfalt und der Charme der Gemeinde zog uns nach St. Johannes.

Unsere 13 Jahre hier sind voll mit Geschichten. Da gab es die lustigen Trauungen, zum Beispiel diejenige von zwei Rollenspielern auf Burg Finstergrün in Österreich. Viele Taufen gab es in der Kirche, aber es gab auch Isartaufen bei Schneefall mit Täuflingen im Schneeanzug. Die Beerdigungen waren ebenfalls sehr verschieden. Es gab schöne von Menschen, die in hohem Alter friedlich

das Zeitliche gesegnet haben und schreckliche von Gemeindegliedern, die durch einen Unfall ums Leben kamen oder einer Krankheit erlegen waren.

Und es gab und gibt die Zeiten der Krankheit, in denen uns die Gemeinde durch ihr Gebet und ihre freundliche Zuwendung getragen hat. Dafür sei hier allen herzlich gedankt.

Wir werden die Zeiten nicht vergessen, in denen wir mit der Gemeinde große Feste vorbereitet haben. Der Ökumenische Kirchentag brachte viele ökumenische Impulse, die bis heute fruchtbar sind und letztlich in das Projekt JoMa flossen. Er brachte aber auch die Idee, noch mehr mit dem Kirchenraum zu spielen. So wurde 2016 beim

**Bild steht nur in der Druckversion zur Verfügung.**



**Sonntag früh 10:00 Uhr in St. Johannes, Pfarrerin Eva Forssman versammelt die Kinder zum Kinder- und Mini-gottesdienst um sich herum.**



**Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Pfarrer Dr. Holger Forssman**

100jährigen Geburtstag unserer Kirche der Kirchenraum in ein Labyrinth verwandelt. Das Jahr 2017 beschenkte uns als Gedenkjahr der Reformation mit Konzerten, Kabarett und der ungehaltenen Rede der Katharina Luther. 2019 jubilierte dann die Singschule, und ihre Konzerte wurden gekrönt von einem Auftritt der Windsbacher in unserer Kirche. Alle diese Dinge stehen für unzählige andere Events und regelmäßige Veranstaltungen, für die Kirchenmusik, die Meditation, die Kinderkirche, den Bibelkreis... Gottes Segen liegt reich auf dieser Gemeinde.

Manche Veranstaltung, manche Form ist verschwunden, neue wie die Chaoskirche sind gewachsen. Gut, dass es Menschen gab, die unaufgeregt und oft im Hintergrund so vieles möglich gemacht haben. Schön, dass Frau Grundler als Sekretärin und Herr Dietrich als Mesner und Hausmeister stets verlässliche Partner für uns waren. Schön, dass es Kolleginnen und Kollegen auf den anderen Pfarrstellen und auf der Diakonenstelle gibt und gab. Nun aber heißt es Abschied nehmen:

**... sondern die zukünftige suchen wir.** Hebr.13,14

Uns beide zieht es nach diesen wunderschönen, aber manchmal auch schweren Jahren in St. Johannes wieder nach Franken. In der Nähe von Ansbach werden wir Stellen antreten mit kurzen Wegen nach Rothenburg, Feuchtwangen und Dinkelsbühl. Wir freuen uns auf die neuen Stellen, auch wenn diese letztlich nur eine weitere Station im Reich Gottes auf dem Weg in seine zukünftige Stadt sind. Beide sagen wir im Sommer „Ade“, seid Gott befohlen, und vielen Dank für die stets spannende und erlebnisreiche Zeit in St. Johannes in München.

*Pfarrerin Eva und Pfarrer Dr. Holger Forssman*

### **„Hin und wieder zurück“**

#### **Herzlichen Dank an Eva und Dr. Holger Forssman**

Nun ist es also soweit, der Moment, der ganz natürlich und sinnvoll für eine Kirchengemeinde ist und dennoch traurig macht. Eva und Holger Forssman verlassen nach 13 Jahren St. Johannes und ziehen vom schönen Haidhausen aus zurück nach Mittelfranken ins beschauliche Leutershausen, von der Weltstadt mit Herz ins 5.600 Einwohner Städtchen. 13 Jahre ist eine lange und gute Zeit und sie ist reich an vielen Erinnerungen und Geschichten für unsere Gemeinde. Wenn ich an Eva und Holger denke, dann fällt mir mit als erstes das gemütliche Wohnzimmer im zweiten Stock am Preysingplatz 1 ein. Hier sorgten sowohl Lehn- als auch Schaukelstuhl für ein behagliches Wohlempfinden bei so mancher Besprechung, bei der auch nie die Tasse Tee fehlen durfte. Diese Gemütlichkeit ist eines der schönen Bilder, die ich mir

erhalten möchte und die man, wie ich finde, gut auf die Gemeindegarbeit übertragen kann. Unaufgeregt und mit Besonnenheit leitete Holger Forssman über die Jahre die Geschicke der Gemeinde, auch durch immer wieder unruhige Zeiten. Gemütlich, einladend und liebevoll vorbereitet durften die Kinder in St. Johannes den Kinder- und Minigottesdienst erleben. Jeden Sonntag außerhalb der Sommerferien, womöglich ein Alleinstellungsmerkmal.

Ein zweites Bild aus dem Forssmanschen Wohnzimmer, ja eigentlich aus der ganzen Wohnung inklusive Arbeitszimmer im Erdgeschoss, sind die unzähligen Bücher, von denen man sich gar nicht ernsthaft vorstellen kann, dass sie von zwei Personen alle gelesen wurden. Und auch dieses Bild lässt sich wunderbar auf die Gemeinde übertragen. Der belesene Dr. Forssman bleibt uns Dank vieler Vorträge und durch sein so fundiertes Wissen in unzähligen Bereichen in Erinnerung, nicht zuletzt auch durch die von ihm veröffentlichten Gebete, Gedichte und Romane. Besonders denke ich an ein Gespräch auf einer gemeinsamen Autofahrt, als ich ihn zu einem bestimmten Thema befragte und als Antwort ein nüchternes „Keine Ahnung“ bekam – ein äußerst seltener Moment in den 10 Jahren gemeinsamer Zusammenarbeit.

Auch Eva wusste die Gemeinde immer wieder durch heitere und fantastische Geschichten zu Jahresempfängen und in Gottesdiensten zu bereichern. Ihre Gabe des Erzählens durften viele Kinder im Gottesdienst immer wieder erleben und so die Liebe Gottes auf besondere Weise erfahren und spüren.

Noch so vieles gibt es an schönen Erinnerungen und gemeinsamen Erfahrungen, wie die Musik und der Gesang, mit dem sich Holger immer wieder ganz persönlich in Gottesdienste einbrachte, oder die große Kreativität und der Einfallsreichtum, mit dem Eva beispielsweise die Chaoskirche in St. Johannes entstehen ließ – ein modernes Stück Zukunft, das die Kirchentüren für Menschen öffnet, die so vermutlich nie den Weg zu uns gefunden hätten.

Zum Schluss sind hier sicherlich noch viele ganz persönliche Begegnungen in Begleitung und Seelsorge, im gemeinsamen Lachen und Trauern, individuell und für alle ganz besonders wertvoll. Es bleibt zu hoffen, dass die derzeitigen Umstände es ermöglichen, dass wir Eva und Holger Forssman mit einem gebührenden Fest und den besten Segenswünschen aus unserer Gemeinde verabschieden dürfen.

**Der Termin hierfür ist Sonntag der 26. Juli 2020.**

In Dankbarkeit und mit den besten Wünschen aus dem Team der Hauptamtlichen in St. Johannes, *Diakon Oliver Skerlec*



# Mit Gottes Segen

Nach dreizehn Jahren Dienst in der Kirchengemeinde St. Johannes wechseln Pfarrerin Eva Forssman und Pfarrer Dr. Holger Forssman nach Mittelfranken in das Dekanat Ansbach. Im Leben der Kirchengemeinde St. Johannes gab es in dieser Zeit viele Höhepunkte, festliche Anlässe und viel Gemeindeaufbau-Arbeit in einem engagierten kirchlichen und bürgerschaftlichen Umfeld.

Insgesamt drei Kirchenvorstände begleitete Pfarrer Dr. Holger Forssman als Vorsitzender. Eine intensive, von der Liebe zur Gemeinde mit ihren Gottesdiensten und dem vielfältigen Gemeindeleben geprägte Zusammenarbeit. Als Geschäftsführender Pfarrer, Chef für die Angestellten, als Kollege, als Seelsorger und Gemeindepfarrer setzte er mit Humor, Geduld und nicht zuletzt durch seine spirituelle Ausstrahlung prägende Spuren in St. Johannes.

Pfarrerin Eva Forssman hat in einzigartiger Weise die Arbeit mit dem Kindergottesdienstteam und in der Arbeit mit den Familien die Gottesdienste und die Gemeindefarbeit geprägt. Als Seelsorger haben beide ungezählte Gespräche geführt und Menschen hier in Haidhausen und der Au in Freud und Leid begleitet.

Im Namen der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, der Kollegen und des Kirchenvorstandes danken wir Pfarrerin Eva Forssman und Pfarrer Dr. Holger Forssman herzlich für das segensreiche Wirken in St. Johannes und wünschen für die neuen Wege in Mittelfranken ebenso alles Gute und Gottes Segen.

*Pfarrer Peter Dölfel  
und Dieter Rippel, Vertrauensmann des Kirchenvorstands*

Die hier genannten Konzerte sind geplant, jedoch ist bei Redaktionsschluss leider noch nicht absehbar, ob sie stattfinden können.

Bitte informieren Sie sich unter [www.stjohannes.de](http://www.stjohannes.de) (**unter Kirchenmusik**) über aktuelle Neuigkeiten.

Gerne können Sie mit einer Spende an die Kirchengemeinde St. Johannes helfen, die Verluste, welche für Musiker und Mitwirkende von ausfallenden Konzerten entstehen, etwas aufzufangen. Vielen Dank!

**Spendenkonto: St. Johannes Verwendungszweck: Kirchenmusik**

Stadtsparkasse München:

IBAN DE45 7015 0000 0904 2201 67 • BIC: SSKM DE MMXXX

~~Freitag 26. Juni 19:00 bis 01:00 Uhr~~  
**Haidhauser Bach-Nacht Revival**

Festival mit Werken von  
Johann Sebastian Bach  
für Soli, Chor, Orchester,  
Violine, Oboe, Gitarre, Orgel u.v.a  
Kantatenchor München und Solisten, Seraphin-Ensemble München  
Leitung: KMD Andreas Hantke  
[www.kantatenchor-muenchen.de](http://www.kantatenchor-muenchen.de)

**Verschoben auf 2021**

**Freitag, den 25. Juni, 2021**

Termin schon im Kalender vormerken.

**Sonntag 19. Juli 15:00 Uhr**

**Konzert im Rahmen des Sommerfestes der St. Johannesgemeinde**

Unter der Leitung von Natsuki Miyakawa musiziert ein neues „Haidhauser Streicherorchester“ Werke von Mozart, Respighi, Puccini und J.S. Bach  
Solistin: Rurika Kitahara (Konzertmeisterin des Jugendorchesters der Bayerischen Staatsoper ATTACCA)  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Dienstag 21. Juli 20:00 Uhr**

**Ein Sommerabend**

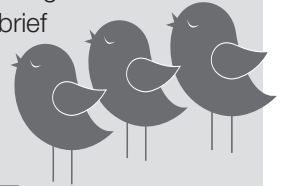
Der Kantatenchor München singt unter der Leitung von  
KMD Andreas Hantke geistliche und weltliche Chorwerke a cappella  
Eintritt frei

### Singschule St. Johannes - Kinder- und Jugendchöre

Derzeit pausiert leider auch unsere Singschule St. Johannes. Die Kinder erhalten von Laura Faig und Kantor Johannes Janeck regelmäßig Lieder, Videos und Material per Mail zugeschickt. Über die neuen Probenzeiten zum geplanten Start im neuen Schuljahr Mitte September 2020 können Sie sich frühzeitig über [www.stjohannes.de/singschule](http://www.stjohannes.de/singschule) oder im nächsten Gemeindebrief erkundigen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Euch Gesundheit und viel Freude beim Singen in den Familien!

*Laura Faig und Kantor Johannes Janeck*



Aktuell pausieren unsere kirchenmusikalischen Gruppen:

**Bläser-Ensemble PreysingBrass** [www.preysingbrass.de](http://www.preysingbrass.de), Leitung: B. Geirhos

**Kantatenchor München** Leitung: KMD Andreas Hantke,

Kontakt: [kmd.hantke@arcor.de](mailto:kmd.hantke@arcor.de)

**Projektchor Evangelische Kantorei** Gerfrid Kohl: [gerfridkohl@arcor.de](mailto:gerfridkohl@arcor.de)

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über aktuelle Entwicklungen.

### Rückblick: „Ostern vom Balkon“ - Flashmob zum Ostersonntag

Es ist Ostersonntag, 12. April 2020 - ein Osterfest ohne Gottesdienstgemeinde, unvorstellbar und doch wahr geworden in diesen außergewöhnlichen Zeiten.

Und dennoch gab es einen berührenden, österlichen Moment in und um unsere Kirche:

Wir folgten dem Aufruf des ZDF Fernsehgottesdienstes, als Abschluss von dessen Gottesdienst-Übertragung um 10:15 Uhr das Lied „Christ ist erstanden“ als spontanen, musikalischen Flashmob #OsternVomBalkon erklingen zu lassen.

Mitglieder des Posaunenchores PreysingBrass spielten - mit eingehaltenem Sicherheitsabstand - vor dem St. Josef-Pflegeheim, zur Freude der dortigen Bewohner, die aus den geöffneten Fenstern grüßten.

Kantor Johannes Janeck ließ aus der offenen Kirche Osterchoräle auf der Orgel erklingen. Den ganzen Tag über konnte man sich ein persönliches Osterlicht mit dem Licht von unserer wunderschönen neuen Osterkerze mit nach Hause nehmen - auf diesen neuen Wegen fand das Osterlicht somit auch in diesem Jahr in unsere Häuser und Herzen. *Kantor Johannes Janeck*



## Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
Montag 1. 6. Pfingstmontag	10:00	• Gottesdienst – Pfarrerin Eva Forssman
Sonntag 7. 6. Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Arthur Stenglein
Sonntag 14. 6. 1. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Prädikant Mathias Böck
Sonntag 21. 6. 2. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Diakon Oliver Skerlec
Sonntag 28. 6. 3. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Peter Dölfel
Sonntag 5. 7. 4. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Diakon Oliver Skerlec
Sonntag 12. 7. 5. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Peter Dölfel
Sonntag 19. 7. 6. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Peter Dölfel und Team Sommerfest unter Vorbehalt
Sonntag 26. 7. 7. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst Verabschiedungsgottesdienst Pfarrerin Eva Forssman und Pfarrer Dr. Holger Forssman
Sonntag 2. 8. 8. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Arthur Stenglein
Sonntag 9. 8. 9. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Prädikant Mathias Böck
Sonntag 16. 8. 10. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – N.N.
Sonntag 23. 8. 11. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Arthur Stenglein
Sonntag 30. 8. 12. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Peter Dölfel
Sonntag 6. 9. 13. nach Trinitatis	10:00	• Gottesdienst – Pfarrer Peter Dölfel

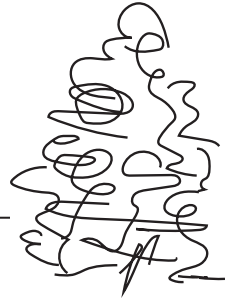


## Kindergottesdienst und Minigottesdienst

dürfen zur Zeit nicht stattfinden.

Informieren Sie sich auf die Homepage über die aktuelle Lage.

Sie finden auf der Homepage von St. Johannes und auf youtube Kindergottesdienste von Pfarrerin Eva Forssman.



## Chaoskirche to go

Als Ersatz für die geplante Chaoskirche am 24. Juni im Gottesdienstraum werden wir auf der Homepage einen Vorschlag veröffentlichen, wie Familien zu Hause feiern können. Zur Unterstützung liegt am 24. Juni ein Päckchen mit Material pro Familie in einem Korb zum Abholen bereit. Schauen Sie im Vorraum der Kirche nach den Päckchen.

Rückfragen an: [eva.forssman@elkb.de](mailto:eva.forssman@elkb.de), Telefon 44 44 98 58

**Gottesdienst im  
Klinikum rechts der Isar:**  
Evangelische Gottesdienste  
mit Abendmahl, jeden  
**Donnerstag um 19:00 Uhr**  
in der Hephata-Kapelle mit  
Pfarrer Arthur Stenglein

### Aktuelle Information

Zur Zeit findet kein Gottesdienst im „rechts der Isar“ statt. Ab wann unser Gottesdienst im Klinikum wieder stattfinden wird, ist bis zum Redaktionsschluss nicht bekannt. Bitte schauen Sie auf unsere Homepage

---

## Fällt es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen schwer, den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen?

Die Kirchengemeinde St. Johannes bietet Ihnen einen Fahrdienst mit dem Taxi an. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Taxi-Unternehmen „Isar-Funk“, Tel. 450 540, und lassen sich einen Rechnungsbeleg geben, den Sie bitte zwecks Abrechnung danach im Pfarramt abgeben bzw. abgeben lassen. Sollte Ihnen eine Vorkasse nicht möglich sein, rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel. 48 15 22.



# Meditation



### „Hilf mir, Gott, durch deinen Namen.“ Psalm 54,3

Die immerwährende Wiederholung des Heiligen Namens führt uns Schritt für Schritt in den Raum des Schweigens und zur Begegnung mit Gott und uns selbst. Das Jesusgebet möchte nicht als Meditations-Technik verstanden sein, um zu einer möglichst schnellen Erleuchtung oder angenehmen Entspannung zu gelangen. Das Jesusgebet ist vielmehr eine Lebensweise und eine innere Grundhaltung, auf die man sich immer wieder aufs Neue ausrichtet. Ein Weg, der den gesamten Lebensvollzug in Frage stellt, ihn von Grund auf verwandelt und ihm eine neue Ausrichtung gibt.

### „Das Jesusgebet“ – ein spiritueller Weg Vortrag-Hinführung-Meditation-Erfahrungsaustausch Außer an Feiertagen und in den Ferien

**Für Fortgeschrittene:** Der Kreis richtet sich an alle, die Erfahrung mit der Praxis im Jesusgebet haben und Anschluss an eine Meditationsgruppe suchen. Bitte dicke Socken und bequeme Kleidung mitbringen. Angebot kostenfrei, Spenden herzlich willkommen.

### Für Anfänger und Interessierte:

Einführungstermin bitte im Pfarramt unter Telefon 48 15 22 vereinbaren

montags **19:00 bis 20:30 Uhr**  
Meditationsraum, St. Johannes  
**Leitung: Birgit Grundler**  
Telefon 48 15 22  
pfarramt.stjohannes.m@elkb.de

**Das Jesusgebet findet  
erst wieder im September  
statt.**



Die Angebote von St. Johannes sind, soweit nicht anders bezeichnet, kostenfrei. Wir freuen uns über Spenden.

**Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Leiter\*innen oder über das Pfarramt über die Wiederaufnahme der Veranstaltungen.**

**Atem – Bewegung – Meditation**

Einfache Übungen, wohltuend für Körper und Geist, helfen, Bewegung und Bewusstsein harmonisch zu verbinden und die eigene Mitte zu finden. Das Bewusstsein für die Empfindung wird hierbei geweckt. Entspannung und Erfrischung unserer Lebenskräfte unterstützen und fördern unser körperliches wie auch seelisch-geistiges Wohlfühl.

dienstags

**09:30 bis 11:00 Uhr**

Meditationsraum, St. Johannes

**Leitung Ingrid White**

Telefon: 4701956

**Morgenmeditation: Aus der Stille in den Tag**

Wir beginnen den Tag gemeinsam mit Segen, Lied, Gebet, Lesung und 10 Minuten Sitzen in der Stille. In den Ferien ist keine Morgenmeditation.

mittwochs **8:00 bis 8:20 Uhr**

Meditationsraum, St. Johannes

**Pfarrer Dr. Holger Forssman**

Telefon 44 44 98 54

*Der Engel des Herrn umgibt alle mit seinem Schutz,  
die Gott achten und ehren,  
und rettet sie aus der Gefahr.*

*Probiert es aus und erlebt selbst,  
wie gut der Herr ist!*

*Glücklich ist, wer bei ihm Zuflucht sucht!*

*Begegnet dem Herrn mit Ehrfurcht, alle,  
die ihr zu ihm gehört!*

*Denn wer ihn ernst nimmt,*

*der muss keinen Mangel leiden.* Psalm 34, 8-10

**Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Leiter\*innen oder über das Pfarramt über die Wiederaufnahme der Veranstaltungen.**

## **Meditation am Mittwochabend**

**19:00 Uhr** Einstimmung durch Körper- und Atemübungen, geistlicher Impuls, Gespräch oder geführte Meditation. **Ab 19:45 Uhr** in der Kirche gemeinsames Sitzen und Gehen in Stille.

Ohne Vorkenntnisse und Anmeldung. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen

mittwochs

**19:00 Uhr bis 20:30 Uhr**

Meditationsraum, St. Johannes  
Information

**Pfarrer Peter Dölfel**

Telefon 44 44 98 56

**Atem  
Leibarbeit  
Thema  
Meditation**

17. Juni

**Ingrid White**

24. Juni

**Ruth Scherber**

1. Juli

**Peter Dölfel**

8. Juli

**Klauss Stüwe**

15. Juli

**Maja Tavan**

22. Juli

**Ingrid White**

## **Sitzen in Stille für Geübte**

Dieses Meditationsangebot wendet sich an Interessenten, die Erfahrung mit Meditation in der Form der christlichen Kontemplation oder des Zen gesammelt haben und eine Möglichkeit suchen, diese Erfahrung in einer Gruppe einmal wöchentlich zu vertiefen.

In den Ferien und an Feiertagen keine Meditation

donnerstags

**17:00 bis 18:30 Uhr**

Meditationsraum, St. Johannes  
Bei Interesse bitte melden bei:

**Hans Rave, Leitung**

Telefon 448 72 63

Pfarramt St. Johannes

Telefon 48 15 22

## **Tanzen im Festsaal**

weckt in uns Temperament und Lebenskraft und Harmonie. Für alle, die Tänze aus verschiedenen Kulturen kennenlernen und üben wollen und Meditation im Tanz erfahren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte leichte Schuhe ohne Absätze mitbringen

sonntags

**19:00 bis 20:30 Uhr**

5. Juli

Festsaal, St. Johannes

**Leitung: Petra Strazdins**

Die Angebote von St. Johannes sind, soweit nicht anders bezeichnet, kostenfrei. Wir freuen uns über Spenden.



## Konfirmandinnen & Konfirmanden

Liebe Jugendliche und Erziehungsberechtigte, wer im nächsten Schuljahr 14 Jahre alt wird oder die 8. Klasse besucht, kann sich bei uns zur Konfirmation anmelden.

Mit der Konfirmation bekennt Ihr Jugendlichen Eure Bereitschaft, zur evangelischen Kirche zu gehören. Ihr bestätigt damit Eure Taufe – oder bereitet Euch auf Eure Taufe vor. Wir schicken ein Rundschreiben an alle, die laut unserer Kartei das richtige Alter haben. Aber es kann sein, dass wir manche nicht erreichen. Wer sich für die Konfirmation interessiert, sollte sich daher bei uns melden.

**Informationsabend: Jugendliche und Eltern sind herzlich eingeladen zum Abend, der sich rund um die Konfirmation 2020/21 dreht.**

Konfirmation  
**2021**

 **St. Johannes**

**Diakon Oliver Skerlec**

Tel.: 44 44 98 57

Donnerstag, 23. Juli, 19:30 Uhr

Festsaal, 1. Stock

St. Johannes



**Veranstaltungen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt oder auf der Homepage.**

## Gemeinsam unterwegs ab 60

Liebe Gemeindeglieder, dienstags, außer in den Ferien, gibt es Gelegenheit, Menschen mit ganz unterschiedlichen Biographien kennenzulernen, Gemeinschaft zu pflegen und Themen zu diskutieren. Freuen Sie sich auf ein interessantes Beisammensein.

Treffen ab 14:30 Uhr, bei Kaffee und Kuchen  
Ab ca. 15:00 Uhr Andacht  
Anschließend ab 15:15 Uhr Thema und Gespräch

dienstags **14:30 bis 16:30 Uhr**  
Gemeinderaum, St. Johannes

<b>Sinn und Unsinn von Ritualen</b>	16. Juni	<b>Pfarrer Peter Dölfel und Mitarbeiterin</b>
<b>Reiseeindrücke aus Südafrika - Teil 2</b>	23. Juni	<b>Almut und Roland Rausch</b>
<b>Die Zeitschreiber</b>	30. Juni	<b>Mitarbeiter der Zeitschreiber</b>
<b>Ausflug nach Murnau*</b> Treffpunkt vor der Kirche um 8:45 Uhr	7. Juli	<b>Pfarrer Peter Dölfel und Team</b>
<b>Sommerlieder</b>	14. Juli	<b>N.N.</b>
<b>„Ein Herz für Rentner e.V.“</b>	21. Juli	<b>Pfarrer Peter Dölfel und eine Mitarbeiterin von „Ein Herz für Rentner e.V.“</b>

\* Termin unter Vorbehalt, bitte aktuelle Lage im Pfarramt erfragen

**Verantwortlich für das inhaltliche Programm:** Seniorenausschuss St. Johannes,  
Pfarrer Peter Dölfel: Mobil: 0171 1082572, peter.doelfel@elkb.de

**Verantwortlich für diakonische Fragen, soziale und finanzielle Unterstützung in Notsituationen:** Diakon Oliver Skerlec, Telefon 44 44 98 57; oliver.skerlec@elkb.de

**Ansprechpartner in praktischen Angelegenheiten des Lebens:**

Alten- und Servicezentrum **ASZ** Haidhausen, Wolfgangstraße 18, Telefon 4 61 38 40  
und das **ASZ** in der Au, Balanstraße 28, Telefon 45 87 40 29

**Kostenloser Friedhofsfahrdienst der Evangelisch-Luth. Kirche:** Telefon 31 20 31 20



## Seelsorge

### Seelsorge in St. Johannes

Gerne stehen unsere Geistlichen für seelsorgerliche Gespräche bereit.



**Seelsorge in St. Johannes**  
**Pfarrer Dr. Holger Forssman**  
Telefon 44 44 98 54



**Seelsorge in St. Johannes**  
**Pfarrer Peter Dölfel**  
Telefon 0171 108 25 72



**Krankenhauseelsorge**  
**Klinikum rechts der Isar**  
**Pfarrer Arthur Stenglein**  
Telefon 41 40 22 95

*Wir setzen unsere Hoffnung auf den Herrn,  
er steht uns bei, ja, er ist der Schild,  
der uns schützt.*

*Er erfüllt unsere Herzen mit Freude;  
wir vertrauen ihm, dem heiligen Gott.  
Herr, lass uns deine Liebe erfahren,  
wir hoffen doch auf dich!* Psalm 33, 20-22

## Freud und Leid



### **Getauft wurden**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Internet-Version unseres Gemeindebrief hier keine Namen genannt. Informieren Sie sich gerne in der gedruckten Version, die unter anderem in unserer Kirche für Sie ausliegt.



### **Bestattet wurden**

### Buchvorstellung

# Der Schmetterling, der mit dem Fuß aufstampfte



Rudyard Kipling  
Hanser Verlag München, 2016  
224 Seiten, 18,- €  
ISBN 978-3-446-25299-8

Für die Empfehlung dieses Buches brauche ich ein wenig mehr Platz und Zeit als üblich und bitte um Geduld. Ich nähere mich mit einer Erfahrung, denn manche Themen sind heikel und komplex.

Als Achtjährige liebte ich ein amerikanisches Kinderbuch, auf Deutsch „Das allerbeste Apfelmus“ von Dorothy C. Fisher. Eine Nebenfigur des 1. Kapitels ist die Haushälterin von Betsys Tanten, die den Haushalt der Tanten verlässt, um zu einer Verwandten zu ziehen. Das Buch selber ging verloren und nach vielen Jahren kaufte ich es mir wieder, dieses Mal auf Englisch „Understood Betsy“. Im Vorwort las ich zu meinem größten Erstaunen eine lange Erläuterung, dass heutzutage schwarze Angestellte anders behandelt werden als damals. Als Kind hatte ich mir die Haushälterin nie als eine Schwarze imaginiert und hatte daher keinerlei Andeutung von rassistischen Vorstellungen in dem Buch wahrgenommen.

Nach dieser Vorrede zu dem Kinderbuch von Rudyard Kipling:

Kipling ist ein großartiger Erzähler. Seine Kindergeschichten sind zarte, bunte, wunderschön komponierte, humorvolle Geschichten, die die Freude an der Schöpfung Gottes zum Ausdruck bringen. Sie sind großartig übersetzt. Alle Geschichten werden auch heute Kinder poetisch verzaubern. Die liebevollen Bilder von Kathrin Schärer unterstreichen die Geschichten kongenial. Lediglich die Geschichte „Wie der Leopard seine Flecken bekam“ verursacht mir Unbehagen. Vermutlich werden Kinder keinen Rassismus bemerken. Der Äthiopier, der mit dem Leoparden die Giraffe, das Zebra und die anderen Tiere sucht, wird vor allem als Erwachsener liebevoll verspottet. Das ist gute Kinderliteratur. Am Ende der Geschichte aber wird er mit Tieren strukturell gleichgesetzt. In dieser einen Geschichte ist für Erwachsene Rassismus spürbar. Wenn Kinder nachfragen, muss man bei dieser Geschichte differenziert und behutsam antworten. Ansonsten empfehle ich diesen Leseschatz wärmstens. *Pfarrerin Eva Forssman*

## Kinder und Jugend

### MiniClub

3 mal in der Woche werden von 8:00 bis 12:00 Uhr 2-4-jährige Kinder von einer pädagogischen Kraft,



**Nina Buske**, und einem Eltern-  
teil betreut; es wird gespielt,  
gebastelt und gesungen. Ein  
großer Garten lädt zum Spielen  
und Toben ein.

Derzeit findet kein MiniClub  
statt, Wiederaufnahme voraus-  
sichtlich im September.

Gemeinderäume in der  
Wörthstraße 20

Bei Interesse oder Fragen  
bitte gern anrufen:

**Nina Buske**

Mobil 0172 7504759

[nbuske@kugel-spiel.de](mailto:nbuske@kugel-spiel.de)

**Offener Treff für die Jugend** Einmal im Monat öf-  
fnen wir das Jugendcafé und die Disco für unsere  
Leuchtturmpartys. Bei Interesse einfach melden!

**Diakon Oliver Skerlec**

Telefon 44 44 98 57

[oliver.skerlec@elkb.de](mailto:oliver.skerlec@elkb.de)

# K K K Kirche & Kino & Kultur

## Neues Angebot in der Erwachsenenbildung in St. Johannes

Viele Filme, Theaterstücke und kulturelle Angebote bieten Anknüpfungspunkte für Gespräche über religiöse Themen. Wir organisieren Besuche zu entsprechenden Veranstaltungen oder sind selbst Veranstalter. Im Anschluss an eine Veranstaltung ist Gelegenheit, sich darüber auszutauschen.

Die Freude an der gemeinsamen Unternehmung soll dabei nicht zu kurz kommen. Weitere Informationen zum Programm von Juni und Juli kommen über Handzettel und Aushänge. Ansprechpartner sind Kirchenvorsteherin Antonia Schick-Spielkamp ([aspiegelkamp@web.de](mailto:aspiegelkamp@web.de)) und Pfarrer Peter Dölfel ([peter.doelfel@elkb.de](mailto:peter.doelfel@elkb.de)).

Evangelisch-Lutherischer  
Dekanatsbezirk München

Das Evangelisch-Lutherische Dekanat München sucht

engagierte Menschen  
für die ehrenamtliche Mitarbeit beim Servicetelefon  
der Evangelischen Kirche in der Region München

Möchten Sie

- sich für Ihre Kirche engagieren?
- eine Aufgabe, die Sie von zu Hause aus wahrnehmen können?
- eine Aufgabe mit flexibler Zeiteinteilung?

Dann sind Sie bei uns richtig. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Servicetelefons beantworten am Telefon Fragen rund um Taufe, Trauung, Beerdigung, Kirchenmitgliedschaft, Kirchgeld und vieles mehr. Auch persönliche Anliegen finden hier Gehör.

Für die Mitarbeit sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Um kompetent Auskunft geben zu können, erhalten Sie Informationsmaterial. Zudem finden regelmäßige Treffen des ehrenamtlichen Teams zum kollegialen Austausch statt. Gerne können Sie ganz unverbindlich zu einem dieser Treffen kommen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, rufen Sie an bei:  
Dekan Christoph Grötzner, Tel. 089/120 22 99-20,  
christoph.groetzner@elkb.de

# STATT AUTO

## München · CarSharing

Spectrum Mobil GmbH  
Bildung Beruf Verkehr

Aidenbachstr. 36  
81379 München

info@stattauto-muenchen.de  
www.stattauto-muenchen.de  
www.spectrum-mobil.de  
**Telefon: 089 202057-0**



AGAPLESION  
EV. PFLEGEDIENST  
MÜNCHEN

Wir stehen Ihnen für die ambulante Pflege rund um die Uhr zur Seite und bieten Ihnen Pflege- und Betreuungsleistungen sowie hauswirtschaftliche Hilfen an. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Unterstützung benötigen.

**Ihre Diakoniestation Mitte/Schwabing/Ost:**

- Altstadt-Lehel, Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, Schwabing-West, Schwabing-Freimann, Maxvorstadt, Obergiesing, Au-Haidhausen, Bogenhausen (zusätzlicher Stützpunkt in der Wolfgangstraße 19 in Haidhausen; Pflegeberatung jeden 4. Dienstag/Monat 14-16 Uhr)

**Wir sind auch in Ihrer Nähe!**

AGAPLESION EV. PFLEGEDIENST gGmbH  
Diakoniestation Mitte/Schwabing/Ost  
Leopoldstraße 115, 80804 München  
Telefon: (089) 32 20 86-0, www.ev-pflegedienst.de  
Ansprechpartner: Pflegedienstleitung Markus Eiba  
Email: markus.eiba@ev-pflegedienst.de

*Micksch*  
gegr. 1870 in Breslau

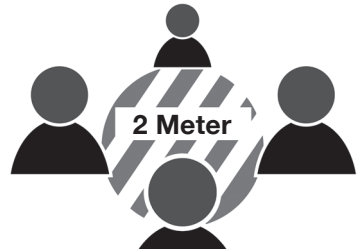
**Confiserie  
Pralinen  
Geschenke**

**Feinste handgefertigte Pralinen**

Belfortstr. 2, am Ostbahnhof, 81667 München  
Tel. 089 / 48 95 00 55 Fax 089 / 48 95 00 66  
info@feinste-pralinen.de www.feinste-pralinen.de  
weltweiter Geschenkeversand

## Wohnungssuche in Haidhausen / Au

Zuverlässige, ordentliche Dame (65) mit Katze sucht günstige, ruhige **Wohnung**  
Ich freue mich über Ihren Anruf  
**Telefon: 01577-3 46 06 83**



**Alle Veranstaltungen in St. Johannes finden unter dem neuen Sicherheits- und Hygienestandard statt, bitte Aushänge beachten.**

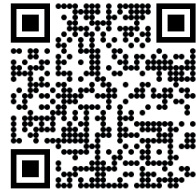
# Fair Trade

**14. Juni, 12. Juli**

Köstlichkeiten aus aller Welt, am Verkaufsstand im Eingangsbereich der Kirche. Geöffnet nach dem Gottesdienst ab ca. 11:00 Uhr.

## Neuer Youtube-Kanal

Das Video zum Flashmob #OsternVomBalkon sowie weitere Videos finden Sie im neuen Youtube-Kanal unserer Kirchengemeinde. Eventuell findet darüber auch einmal ein Livestream statt. Suchen Sie einfach auf Youtube „St. Johannes München“ und abonnieren Sie gerne dort unseren Kanal, um informiert zu sein!



Link: [www.kurzelinks.de/stjohannesyoutube](http://www.kurzelinks.de/stjohannesyoutube)





**Die Kirche ist täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.**



Evangelisch in Haidhausen und in der Au

# St. Johannes

am Preysingplatz

3. Juli 2020 – Heft 3, Sept, Okt, Nov 2020

## Anschrift und Sprechzeiten der Gemeinde

Evang.-Luth. Pfarramt  
Preysingplatz 1  
81667 München  
Tel.: 48 15 22  
Fax: 44 10 98 01  
www.stjohannes.de

### Sekretariat Birgit Grundler

Mo. Di. 10:00 bis 12:00 Uhr  
Mi. 17:00 bis 19:00 Uhr  
Do. Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr  
pfarramt.stjohannes.m@elkb.de

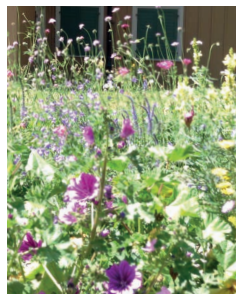


Foto: Bärbel Reinecke

Pfarrer	<b>Dr. Holger Forssman</b>	holger.forssman@elkb.de	T.: 44 44 98 54
Pfarrerin	<b>Eva Forssman</b>	eva.forssman@elkb.de	T.: 44 44 98 58
Pfarrer	<b>Peter Dölfel</b>	peter.doelfel@elkb.de	T.: 44 44 98 56 Mobil: 0171 108 25 72
Pfarrer	<b>Arthur Stenglein</b>	Krankenhausseelsorge im Klinikum r.d.Isar	T.: 41 40 22 95
Diakon	<b>Oliver Skerlec</b>	oliver.skerlec@elkb.de	T.: 44 44 98 57
Diakon in Ausbildung	<b>Lukas Göppel</b>	lukas.goepfel@elkb.de	T.: 44 44 98 57
Mesner	<b>Johann Dietrich</b>	Mobil: 0151 57 22 97 68	T.: 44 44 98 60
KV	<b>Dieter Rippel</b>	Vertrauensmann des Kirchenvorstandes dieter.rippel@elkb.de	Mobil: 0179 626 92 60
Kantor	<b>Johannes Janeck</b>	johannes.janeck@elkb.de	Mobil: 0175 858 86 63

## Weiterführende Adressen in München

<b>Alten- u. Service-Zentrum Haidhausen</b>	Wolfgangstr. 18	T.: 461 38 40
<b>Agaplesion Ev. Pflegedienst gGmbH</b>	Leopoldstr. 115, 80804 München	T.: 32 20 86-0
<b>AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.</b>	Rosenheimer Str. 123	T.: 48 45 42

## Spendenkonten der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

### St. Johannes

Stadtsparkasse München: IBAN DE45 7015 0000 0904 2201 67 • BIC: SSKM DE MMXX

### Verein der Freunde und Förderer des Kantatenchors München e.V.

Evangelische Bank eG: IBAN DE11 5206 0410 0005 3517 82 • BIC: GENO DE F1EK1

### Diakonie- und Förderverein St. Johannes e.V.

Stadtsparkasse München: IBAN DE47 7015 0000 1002 7040 37 • BIC: SSKM DE MMXX

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Kirchengemeinde St. Johannes  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Dölfel  
Redaktionsteam: Pfarrer Peter Dölfel und Team, Bärbel Reinecke (Layout)  
Layout und Produktion: www.GD-Reinecke.de, nächster Redaktionsschluss: 3. Juli 2020